

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Terenten  
Dr. Manfred Schmid

## **Betreff: Beschlussantrag für die nächste Gemeinderatssitzung**

Sehr geehrter Bürgermeister,

im Sinne der Geschäftsordnung des Gemeinderates möchte ich hiermit einen Beschlussantrag für die nächste Sitzung einbringen, dessen Hintergrund hiermit begründet sei:

Das Vorhaben gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 12.07.2012, Pt. 9. Sanierung der Grundschule Terenten - Genehmigung des Vorprojekts in verwaltungstechnischer Hinsicht, ist von einer Tragweite, welche entsprechende politische Verantwortung und Weitsicht erfordert.

Die geplante Verlegung und Neuerrichtung der Bibliothek in einer Größe von ca. 300m<sup>2</sup> gerät in der Bevölkerung berechtigterweise zunehmend in Kritik. In der von der Gemeinde durchgeführten Bürgerbefragung wurde eine große Zufriedenheit mit der bestehenden Bibliothek zum Ausdruck gebracht. Weder Kindergarten noch Grundschule haben jemals den Bedarf für eine Annäherung der Bibliothek ausgesprochen, im Gegenteil. Die Forderung zur Verlegung kommt nur von einem sehr kleinen Personenkreis und entspricht in keiner Weise den Interessen der Allgemeinheit.

Eine Anpassung der Bibliothek an aktuelle und zukünftige Bedürfnisse ist an ihrem jetzigen Standort möglich, auch räumliche Erweiterung ist möglich. Zukunftsorientierte Bibliotheken investieren im Sinne der zunehmenden Digitalisierung allerdings in technische Strukturen und nicht in zusätzliche Flächen. Für eine so überdimensionale Struktur besteht kein Bedarf!

Ohne Verlegung der Bibliothek könnte das Schulgebäude wesentlich besser und funktionaler für die schulische Nutzung umgestaltet und vor allem viel kostengünstiger saniert werden: Das Dachgeschoss könnte zurückgebaut werden, mit positiver Wirkung auf das Erscheinungsbild des Gebäudes. In den ehemaligen Räumen des Kindergartens könnte wie geplant die Mensa eingerichtet werden, die restlichen Räume könnten weiterhin einer Mehrfachnutzung dienen: als schulische Fachräume und im Sommer für die Kinder-Sommerbetreuung, wie es aktuell zu aller Zufriedenheit praktiziert wird. Im Gegensatz zur aktuellen Planung könnte damit sehr viel Geld gespart werden. Die Ideallösung wäre ohnehin ein Totalabbruch und eine Wiedererrichtung genau nach den Bedürfnissen der Schule, eben eine Schule nach Maß zu weitaus geringeren Bau- und Folgekosten, wie man es in vergleichbaren Fällen z.Z. macht.

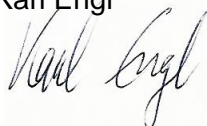
Leider wurde dem Gemeinderat das später überarbeitete Projekt nicht wie versprochen zu einer zweiten Beschlussfassung vorgelegt, was aufgrund der sehr wesentlichen Änderungen im Vergleich zum früher genehmigten Vorprojekt unbedingt erforderlich gewesen wäre.

Als Mitglied der Arbeitsgruppe für dieses Projekt in Vertretung der Schule habe ich mich stets konstruktiv in die Planungsarbeiten eingebracht. In Anbetracht der zu Ende gehenden Amtsperiode des Gemeinderates und in meiner tiefsten Überzeugung, dass das aktuelle Projekt nicht nach den Bedürfnissen von Terenten ausgerichtet ist und deshalb gründlich überdacht werden soll, appelliere ich an die Verantwortung der gewählten Mandatäre im Gemeinderat und ersuche um Zustimmung zu folgendem Beschluss:

**„Der Gemeinderat beschließt, das Projekt betreffend Sanierung der Grundschule Terenten und Verlegung der Bibliothek laut Beschluss des Gemeinderates vom 12.07.2012 in Anbetracht der zu Ende gehenden Amtsperiode ruhen zu lassen und die weitere Planung bzgl. Umsetzung dem nachfolgenden Gemeinderat zu überlassen.“**

Das Projekt zu diesem Zeitpunkt noch weiter voranzutreiben - mit allen absehbaren Konsequenzen – sehe ich als schwerwiegend und politisch unverantwortlich an.

Mit freundlichen Grüßen  
Karl Engl



Terenten, 18.11.2014